



WWW.DGPPNKONGRESS.DE

DGPPN KONGRESS 2018

28. November bis 1. Dezember | CityCube | Berlin

**DIE PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE
DER ZUKUNFT**

**Jetzt anmelden und
Frühbucherrabatt
sichern!**





DGPPN Kongress 2018

- ┃ 650 Einzelveranstaltungen
- ┃ 9000 Teilnehmer
- ┃ 80 Workshops
- ┃ 30 CME-Punkte
- ┃ 36 State-of-the-Art-Symposien
- ┃ 4 Tage
- ┃ 3000 Redner
- ┃ 300 Stipendien

Herzlich willkommen



Biomarker, die das Erkrankungsrisiko vorhersagen, selbsttrainierende Algorithmen, die passgenaue Therapien aufspüren, Versorgungsstrukturen, die sich an den Bedürfnissen der Patienten ausrichten, digitale Applikationen, die das Selbstmanagement der Patienten unterstützen – was vor wenigen Jahren noch nach Science Fiction klang, wird für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie in wenigen Jahren vielleicht schon Alltag sein.

Das Fach Psychiatrie und Psychotherapie befindet sich permanent im Wandel. Wie keine andere medizinische Disziplin muss es auf gesellschaftliche, soziale und politische Entwicklungen reagieren. Gleichzeitig verändert sich auch unsere Gesellschaft rasant: Digitalisierung und Automatisierungen halten überall Einzug, Globalisierung und demographischer Wandel sind längst schon Realität. Der ökonomische Druck auf das Gesundheitswesen steigt, Effizienz, Rentabilität und Messbarkeit bestimmen zunehmend die Praxis der modernen Medizin.

Was bedeuten diese Entwicklungen für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie? Wie werden wir Psychiater und Psychotherapeuten künftig Menschen mit psychischen Erkrankungen behandeln? Wie können wir sicherstellen, dass wir genügend Zeit und Raum für unsere Patienten haben? Der DGPPN Kongress 2018 blickt in die Zukunft und setzt zu einer umfassenden Standortbestimmung an.

Nationale und internationale Wissenschaftler werden neue Ansätze in der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation psychischer Erkrankungen vorstellen. Zukunftsforscher werden aufzeigen, wie sich Arbeits- und Freizeitwelt verändern und welche Auswirkungen dies auf die psychische Gesundheit hat. Mit der Politik und den Partnern im Gesundheitswesen werden wir über die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit psychischen Erkrankungen sprechen – und was dies für die Gestaltung des Hilfe- und Versorgungssystems bedeutet. Im Brennpunkt stehen dabei auch die ethischen Implikationen für unser Fachgebiet.

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Programm, das nicht nur nach vorne schaut, sondern sich auch intensiv mit aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und Versorgung beschäftigt. Es erwarten Sie hochkarätige Keynote Speaker, interdisziplinäre Symposien, interaktive Diskussionsforen, ein erstklassiges Fort- und Weiterbildungsprogramm und spannende Rahmenveranstaltungen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf dem DGPPN Kongress 2018 begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Arno Deister
Präsident der DGPPN

The image shows the exterior of the CityCube Berlin building, a modern structure with a glass facade. The text 'CityCube Berlin' is visible on the upper part of the building. An orange call-to-action box is overlaid on the left side of the image.

Jetzt aktiv werden!

**Freie Vorträge und
Poster bis zum 22. Juni
einreichen!**

Alle Facetten der Psychiatrie und Psychotherapie

Wohin bewegt sich die Forschung in den nächsten Jahren? Vor welchen Herausforderungen steht das Versorgungssystem? Wie beeinflussen gesellschaftliche Trends die psychische Gesundheit? Hochkarätige Keynote-Speaker aus aller Welt beleuchten während vier Kongresstagen diese und weitere brandaktuelle Themen und befassen sich intensiv mit der Zukunft der Psychiatrie und Psychotherapie. Auf der Agenda stehen neue Ansätze in der Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation psychischer Erkrankungen sowie politische und gesellschaftliche Entwicklungen. Zukunftsforscher werden aufzeigen, wie sich Arbeits- und Freizeitwelt verändern und welche Auswirkungen dies auf die psychische Gesundheit hat. Unter dem Leitmotto „Die Psychiatrie und Psychotherapie der Zukunft“ entsteht ein außergewöhnliches Programm mit spannenden Symposien, interaktiven Diskussionsforen, einem erstklassigen Fort- und Weiterbildungsprogramm

und abwechslungsreichen Rahmenveranstaltungen. Insbesondere wirft der diesjährige Kongress Schlaglichter auf die Identität des Faches selbst sowie auf folgende Themen: Innovation, Prävention, schwere psychische Erkrankungen, E-Mental-Health und Psychotherapieforschung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem interdisziplinären und praxisorientierten Wissenstransfer.

Der Expertengipfel in Berlin

Renommierte Persönlichkeiten aus Forschung, Politik und Gesellschaft machen den diesjährigen DGPPN Kongress zum Highlight.



Jens Spahn
Berlin



Jutta Allmendinger
Berlin



Tom Craig
London, GB



Frans B. M. de Waal
Atlanta, USA



Sabine C. Herpertz
Heidelberg



Andreas Meyer-
Lindenberg
Mannheim



Stefan Priebe
London, GB



Heiner Fangerau
Düsseldorf



Merete Nordentoft
Kopenhagen, DK



Katrin Amunts
Jülich



David M. Clark
Oxford, GB



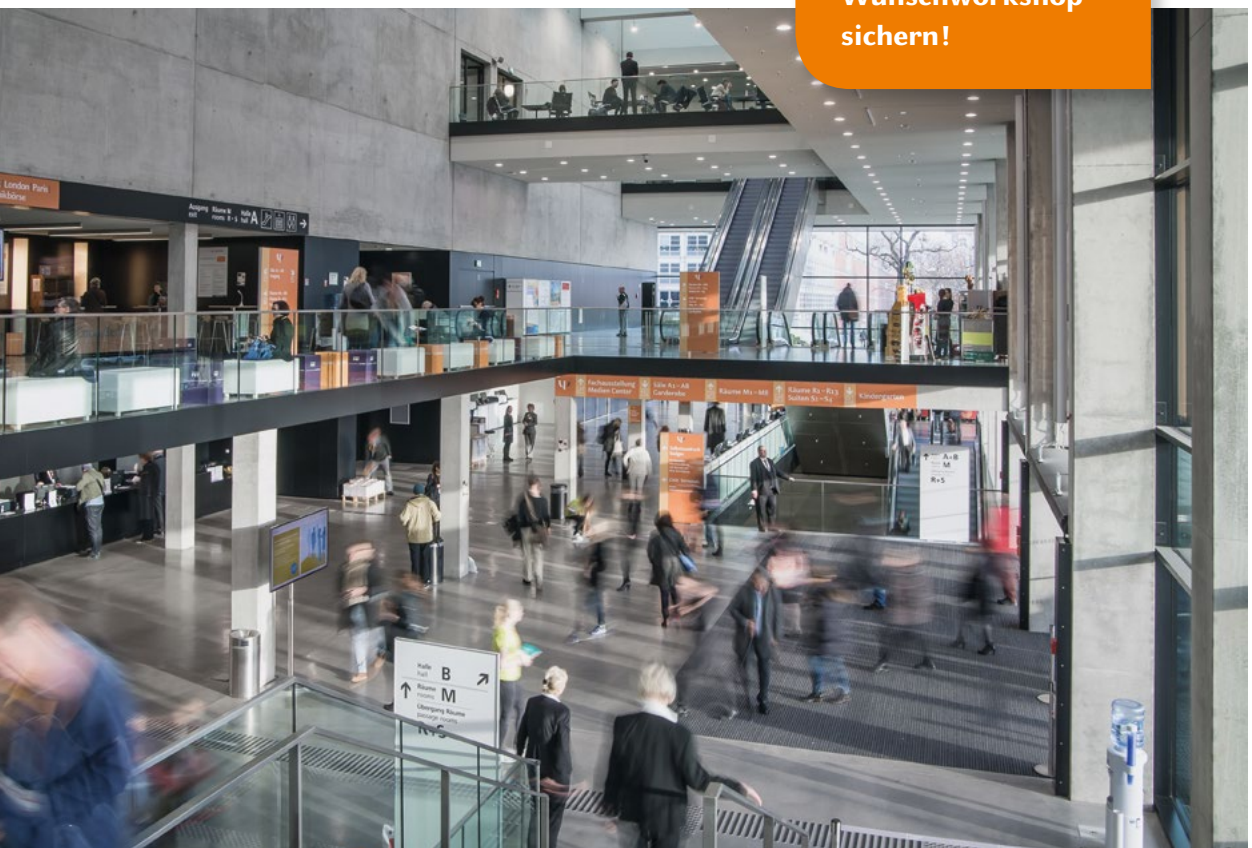
Swaran Singh
Coventry, GB

DGPPN Akademie: Wissen effizient erweitern

4

Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen entwickeln sich ständig weiter. Mit dem CME-zertifizierten Programm der Akademie für Fort- und Weiterbildung bietet der DGPPN Kongress 2018 die Gelegenheit, die eigenen Fachkenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen. Das Programm beinhaltet rund 80 Workshops, die zusätzlich zur Kongressanmeldung kostenpflichtig buchbar sind. Die ein- oder zweitägigen Workshops decken das gesamte Themenspektrum des Fachgebietes ab. Neben der Wissensvermittlung stehen vor allem praktische Fertigkeiten für die eigene Berufspraxis im Vordergrund. Die DGPPN Akademie arbeitet unabhängig, das Kursangebot wird von den Teilnehmern jedes Jahr aufs Neue evaluiert.

**Jetzt anmelden und
Wunschworkshop
sichern!**



1-TAGES-WORKSHOPS

- **Was kann daran schon schwierig sein?**
Grundlagen und Fallstricke der ärztlichen
Gesprächsführung im psychiatrischen Alltag
Burkhard Matzke, Wismar
- **Intensivkurs Pharmakotherapie**
Gerhard Gründer, Mannheim
- **Schlafmedizin für Psychiater und
Psychotherapeuten**
Jens Acker, Bad Zurzach (Schweiz)
Kneginja Richter, Nürnberg
- **Transition**
Jörg M. Fegert, Ulm
Anne Karow, Hamburg
Ulrike Schulze, Calw
Harald Freyberger, Greifswald
- **Frühintervention bei ersten psychotischen
Episoden**
Andreas Bechdorf, Berlin
Karolina Leopold, Berlin
Dorothea Jäckel, Berlin
Michelle Kallenbach, Berlin
Julia Doan, Berlin
Florian Kunze-Forrest, Berlin
- **Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie**
Annette Güldenring, Heide
Hannah Gerwin, Kiel
- **Einführung in die Mitgefühl-fokussierte
Psychotherapie**
Christian Stierle, Bad Bramstedt
- **Wie funktioniert die ambulante Praxis
für Psychiatrie und Psychotherapie?**
Christa Roth-Sackenheim, Andernach
Sabine Köhler, Jena
Christian Vogel, München
Gunther Carl, Kitzingen
Bernhard Michatz, Berlin
- **Begutachtung bei schwerer anderer
seelischer Abartigkeit**
Nahlah Saimeh, Düsseldorf

4 Stunden
kompakt

- **Achtsamkeit – das Herz von Buddhas Lehre**
Ulrike Anderssen-Reuster, Dresden
- **Sexualisierte Gewalt – Schutz und Sicherheit
in psychiatrischen Einrichtungen**
Julia Schellong, Dresden
Angelika May, Berlin
Hilde Hellbernd, Berlin
- **Reduktion und Absetzen von Psychopharmaka:
Antidepressiva und Antipsychotika**
Henrik Walter, Berlin
Christian Stoppel, Berlin
- **Update Suchtmedizin: Spezielle Aspekte der
Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen**
Anne Koopmann, Mannheim
Mathias Luderer, Frankfurt am Main
Alexander Glahn, Hannover
Marc Muschler, Hannover
- **Schamanische Weisheit aus dem
Hohen Norden**
Angakkorsuaq Angaangaq, Grönland

2-TAGE-WORKSHOPS

- **Präzisionsmedizin 2018: was man über Genetik,
Grapefruit und gefährliche Wechselwirkungen
wissen sollte**
Daniel Müller, Toronto (Kanada)
Gabriel Eckermann, Berlin
Eva Janina Brandl, Berlin
- **Das Cognitive Behavioral Analysis System of
Psychotherapy (CBASP): eine ambulante sowie
stationäre Behandlung zur Überwindung
persistierend depressiver Störungen**
Eva-Lotta Brakemeier, Marburg
Philipp Sterzer, Berlin
- **Warum denn einfach, wenn es auch
komplex geht – systemische Therapie
in Psychiatrischen Institutsambulanzen**
Bettina Wilms, Querfurt

2 x 3,75
Stunden
intensiv

Treffpunkt für den Nachwuchs

Auf dem DGPPN Kongress treffen sich nicht nur gestandene Experten vom Fach, sondern auch Medizinstudierende, PJler und Assistenzärzte. Für sie gibt es ein spezielles Nachwuchsprogramm mit Symposien, Meet-the-Expert-Runden, Diskussionsforen und Workshops. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Verantwortlich für das Nachwuchsprogramm ist die Generation PSY, die DGPPN-Nachwuchsinitiative, die junge Menschen für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie begeistern will. Für Kongressneulinge gibt es am ersten Tag eine Einführung, außerdem stehen die Mitglieder der Generation PSY beim Kongress Speed Dating Rede und Antwort.

AUSZUG AUS DEM NACHWUCHSPROGRAMM

MEET-THE-EXPERT

- **Andreas Maercker, Zürich (Schweiz)**
Posttraumatische Belastungsstörung
- **Andreas Heinz, Berlin**
Sucht
- **Nahlah Saimeh, Düsseldorf**
Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
- **Thomas Fuchs, Heidelberg**
Psychopathologie – brauchen das junge
Psychiater noch?

DISKUSSIONSFORUM

**Wie palliativ darf Psychiatrie sein? Schnittstellen
und Grenzen von Palliativmedizin und Psychiatrie**
Moderation: *Katrin Radenbach, Göttingen*
Anna Westermair, Lübeck
Diskutanten: *Klaus Maria Perrar, Köln*
Ulrich Schweiger, Lübeck
Vjera Holthoff-Detto, Berlin
Bernd Alt-Epping, Göttingen

LECTURES

- **Epigenetik**
Katharina Domschke, Freiburg im Breisgau
- **Sozialpsychiatrie**
Raoul Borbé, Ravensburg
- **E-Mental-Health**
Iris Hauth, Berlin

WORKSHOPS

- **Mein erster Dienst**
- **Das psychiatrische Gutachten: eine praxisnahe
Einführung für Anfänger in der psychiatrischen
Begutachtung**
- **Crash-Kurs zur Vorbereitung der Rotation in
der Neurologie**
- **Medizinrecht**

JETZT
eines von 300 Stipendien
sichern und kostenlos
zum Kongress!



www.generation-psy.de

AUSZUG AUS DEM NACHWUCHSPROGRAMM

SYMPOSIEN

- Ethik in der Psychiatrie
- Im Dschungel der Psychotherapiemethoden
- Fälle zum Knobeln
- Typische Krankheitsbilder in der Psychiatrie und Psychotherapie
- Frischer Facharzt – was nun?

EXKURSIONEN – PSYCHIATRIE LIVE

- Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin-Mitte
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Alexianer St. Joseph-Krankenhaus, Berlin-Weißensee
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

CARPE DIEM – DELECTA NOCTEM!

30. November 2018

Das **Kongress Speed Dating** ist die perfekte Gelegenheit, um Fragen los zu werden und zu netzwerken. Direkt im Anschluss steht ein gemeinsamer Pub Crawl auf dem Programm.

KONGRESSSTIPENDIUM

Die DGPPN vergibt 250 Stipendien an Medizinstudierende und 50 Stipendien an Studierende anderer Fachrichtungen. Also schnell registrieren und Europas größte Fachveranstaltung auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit hautnah miterleben. Studierende, die ein Stipendium erhalten möchten, melden sich online auf dem Kongressportal mit der Gebühr „Stipendium“ für den Kongress an und laden eine gültige Immatrikulationsbescheinigung hoch.

Schwerpunkt psychiatrische Pflege

Jetzt anmelden und
Wunschworkshop
sichern!

8

Bei der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen spielt die psychiatrische Pflege eine zentrale Rolle. Deshalb bietet der DGPPN Kongress 2018 erneut einen thematischen Schwerpunkt dazu. In spannenden Symposien greifen renommierte Experten die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der psychiatrischen Pflege auf. Pflegepraxis und Pflegemanagement stehen

dabei ebenso im Vordergrund wie Prävention und Gesundheitsförderung. Spezifische Pflegeworkshops bieten zudem die Möglichkeit einer praxisnahen Fort- und Weiterbildung. Diese sind kostenpflichtig und nur in Verbindung mit einer Kongressanmeldung buchbar. Die Pflegeworkshops werden von der Registrierungsstelle beruflich Pflegenden (RbP) zertifiziert.

PFLEGEWORKSHOPS

■ Hoffnung und Zuversicht als Grundhaltung im psychiatrischen Akutsetting

Gianfranco Zuaboni, Kilchberg (Schweiz)

■ Rehabilitation in der Forensik: Interprofessionelle Zusammenarbeit – ein entscheidender Erfolgsfaktor

Martin Hug, Basel (Schweiz)

■ Die Welt mit anderen Augen hören (Reflexion psychischer Erkrankungen anhand von Wiener Liedern)

Waltraud Doppelhofer, Wien (Österreich)

■ Das Finden der „inneren Stille“ mit den Methoden der Tanz- und Bewegungstherapie

Krisztina Berger, Berlin

■ Ergotherapie im Rahmen der DBT-Behandlung

Maik Voelzke, Rotenburg (Wümme)

■ Stationsäquivalente Behandlung – eine wirksame Alternative zur stationären Behandlung?

Mathias Welberts, Heidelberg

■ Wissensorientierte Unternehmensführung:

Wissen innerhalb einer psychiatrischen

Klinik – am Beispiel der Berufsgruppe

Pflege – generieren, nutzen und erhalten

Regine Steinauer, Basel (Schweiz)

■ Trialogische Ansätze zur Vermeidung von Gewalt und Aggression in der Psychiatrie

Stefan Debus, Hannover

Christian Zechert, Köln

Elke Prestin, Bielefeld

André Nienaber, Gütersloh

MULTIPROFESSIONALITÄT UND TRIALOG

Die vielfältigen Veranstaltungsformate des wissenschaftlichen Programms bilden das gesamte Themenspektrum der psychischen Gesundheit ab. Ziel ist es, nicht nur der Wissenstransfer zwischen Experten verschiedener Disziplinen zu fördern, sondern insbesondere auch den Dialog zwischen Psychiatern, Betroffenen und Angehörigen weiter voranzutreiben.



Kultur und Hauptstadtflair erleben

Dynamisch und gastfreundlich, tolerant, vielseitig und kreativ, so lässt sich Berlins Rhythmus beschreiben. Über ein Vierteljahrhundert nach dem Mauerfall und der Wiedervereinigung pulsiert Berlin als weltoffene Metropole mit eigenem Lebensgefühl im Herzen Europas. Kaum eine Stadt hat eine so bewegende Geschichte durchlebt, kaum eine Stadt hat sich so schnell verändert – und erfindet sich immer wieder neu. Das Lebensgefühl und die Bereitschaft zum permanenten Wandel machen Berlin zum idealen Ort für den DGPPN Kongress, der sich im November mit den Herausforderungen der Zukunft im Hinblick auf Psychiatrie und Psychotherapie befassen wird.



KUNST UND PSYCHE

Kaum ein Themengebiet ist so facettenreich wie die menschliche Psyche. Kein Wunder, dass in diesem Zusammenhang vielfältige Kunstwerke entstehen, die in Form von Filmen, Ausstellungen, Lesungen und musikalischen Darbietungen ein fester Bestandteil des DGPPN Kongresses sind. Die Filmvorführungen finden meist in Anwesenheit von Regisseuren und Protagonisten statt und gehören zu den Höhepunkten des Kongressprogramms. Am Autorentisch präsentieren Schriftsteller ihre Werke und beeindruckende Ausstellungen zeigen das künstlerische Potenzial, das im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen entstehen kann.

NETWORKING UND WISSENSTRANSFER

Kollegen aus ganz Deutschland und der Welt wiedertreffen und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen – der DGPPN Kongress ist das zentrale Forum für mehr als 9000 Fachärzte, Wissenschaftler und Therapeuten. Am ersten Abend findet eine große Networking Reception statt, zu der alle Kongressteilnehmer herzlich eingeladen sind.

Allgemeine Informationen

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)
Reinhardtstr. 27 B | 10117 Berlin
www.dgppnkongress.de

WISSENSCHAFTLICHE KONGRESSKOORDINATION

DGPPN-Geschäftsstelle
Reinhardtstr. 27 B | 10117 Berlin
Dipl.-Psych. Julie Holzhausen
Tel +49 (0)30 2404772-30
programm@dgppn.de

KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSBÜRO

CPO HANSER SERVICE GMBH
Paulsborner Str. 44 | 14193 Berlin
Tel +49 (0)30 300669-0
Fax +49 (0)30 300669-50
dgppn18@cpo-hanser.de

VERANSTALTUNGSORT

CityCube Berlin
Messedamm 26 | 14055 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die vollständige Übersicht der Teilnahmegebühren mit sämtlichen Buchungskategorien finden Sie auf www.dgppnkongress.de. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Online-Registrierung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Rahmen des DGPPN Kongresses 2018 haben Sie auch die Möglichkeit, 1-Tages-, 2-Tage- und Pflege-Workshops zu buchen. Die jeweiligen Gebühren finden Sie ebenfalls auf der Kongress-Website.

GEBÜHRENÜBERSICHT

bis 31.08.2018

ab 01.09.2018

Mitglieder

Ärzte, Psychiater, Psychologen und andere medizinische Berufe	300 EUR	350 EUR
Neumitglied DGPPN 2017 oder 2018	0 EUR	0 EUR
Assistenzärzte	230 EUR	280 EUR

Nichtmitglieder

Ärzte, Psychiater, Psychologen und andere medizinische Berufe	530 EUR	580 EUR
Assistenzärzte	400 EUR	450 EUR
Pflege- und Gesundheitsfachpersonal (in nicht leitender Funktion)	190 EUR	220 EUR
Pflege- und Gesundheitsfachpersonal (in leitender Funktion z. B. Pflegedirektion, Lehrstuhlinhaber, Abteilungsleitung etc.)	250 EUR	300 EUR

ABBILDUNGEN

Titelseite: Alexander Voss/Fine Art Fotografie; Umschlaginnenseite: iStock/Nikada; S. 1, 2, 4: C. Burger; S. 3: Jens Spahn: Jens Spahn, Jutta Allmendinger: Inga Haar, Andreas Meyer-Lindenberg: Claudia Burger, Heiner Fangerau: Universitätsklinikum Ulm, Merete Nordentoft: Jon Norddahl, Katrin Amunts: Forschungszentrum Jülich Catrin Moritz; S. 9: Thinkstock/turtix